



Gifftier: Feuerfisch

Gehört zur Gruppe der Skorpionfische (Scorpäna, Pterois, Synanceja). Dies sind verschiedene Unterfamilien, die ähnliche Vergiftungserscheinungen hervorrufen.

Giftdrüsen: an Bauch- Rücken- und Analflosse mit Giftdrüsen versehene Flossenstrahlen. Bisher wurde über keinen Todesfall berichtet.

Symptome:

lokal: Schmerzen und Schwellung, Blasenbildung. Schmerz brennend und starke Ausbreitung in ganze betroffene Extremität. Rötung, kleinflächige Hautblutung, Gefühlsstörung, Gewebsuntergang an der betroffenen Extremität. Die Gefühllosigkeit kann für längere Zeit bestehen.

Systemisch: Zentrales Nervensystem: Angst, Benommenheit, Schläfrigkeit, Desorientiertheit, Kopfschmerzen, eventuell Koma, Muskeler schlaffung, Schmerzlosigkeit. Magen-Darm-Trakt: Übelkeit und Erbrechen. Herz-Kreislauf: Blutdruckabfall, verlangsamter Pulsschlag. EKG-Veränderung. Sonstige Anzeichen: Schwitzen, Brust- und Bauchschmerzen, Atemprobleme.

Therapie:

Lokal: Wundsäuberung (vom Arzt chirurgische Wundrevision mit Entfernung von Fremdmaterial und Stachelhülsenresten. Regelmässige Wundinspektion.)

Bei systemischer Wirkung intensivmedizinische Überwachung.

Impfung: Tetanusschutz beachten

Antidot-Antiserum: Stone-fish-Antivenin wirksam, aber normalerweise nicht nötig und Wirksamkeit nicht klinisch belegt.